„Israel nach dem 7. Oktober“

Inhalt/Beschreibung
Mit dem Überfall der Hamas-Terroristen auf die grenznahen Kibbuzim und das Nova-Festival hat sich die israelische Gesellschaft grundlegend verändert. Das Massaker mit 1200 grausam ermordeten ahnungslosen Opfern auf israelischer Seite hat zum einen die gespaltene israelische Gesellschaft wieder zusammenrücken lassen. Zum andern ist die Zahl derer, die in Israel noch an eine friedliche Koexistenz mit den Palästinensern in Gaza sehr geschrumpft. Nach wie vor sind die militärischen Konflikte mit den Terrororganisationen in Gaza und im Südlibanon nicht beigelegt. In Westeuropa und den USA wird zudem in völliger Opfer-Täter-Umkehr vor allem in Teilen des politisch linken Spektrums Israel offen des Völkermords bezichtigt.

Mit dem Besuch von 13 jungen Israelis, die auf verschiedene Weise Opfer des Terrors der letzten Jahre geworden sind, ist es möglich, Zeitzeugen direkt zu befragen. Die eingeladenen Gäste aus Israel sind zumeist keine Anhänger der rechtsextremen Parteien im Land. Der Vernichtungswillen der palästinensischen Seite richtete sich aber gegen alle Juden.

Lernziel
Viele Medien in Deutschland (auch des ÖRR) vermittelten in den letzten Jahren ein zunehmend verzerrtes, wenig differenziertes Bild des Konflikts im Nahen Osten. Das Angebot von Zeitzeugengesprächen hat das erklärte Ziel, zu einem besseren Verständnis der Situation in Israel beizutragen.

Angaben zur geschlechterspezifischen Nutzung
keine Einschränkungen

Fachliche Zugangsvoraussetzungen
keine Einschränkungen

Gesundheitliche Zugangsvoraussetzungen
keine Einschränkungen

Technische Zugangsvoraussetzungen
keine Einschränkungen

Zeitmuster
berufsbegleitend, Teilzeit

Lehr- und Lernform
Präsenzveranstaltung

Abschlussart
Teilnahmebestätigung / Zertifikat des Anbieters

Voraussichtliche Dauer
3 Stunde(n)

Termin
Termine auf Anfrage

Bemerkungen zum Termin
Die Veranstaltung kann zwischen dem 12. und 17. Oktober stattfinden.

Mindestteilnehmeranzahl
10

Maximale Teilnehmerzahl
30

Teilnahmegebühr
0,00 €

Referenzen/Bemerkungen zum Kurs
weitere Informationen können direkt bei uns abgefragt werden

Dozent
Dr. Robert Kreibig, Ruchama Stern und junge Israelis

Themengebiet
Politische Bildung

Veranstaltungsort
Engelscher Hof
Kl. Stavenstraße 9 - 11
17207 Röbel/Müritz
Deutschland
Tel.: 039931 53944
E-Mail: *kreibig@t-online.de*